



m1

Kliniken AG
ZWISCHENBERICHT

2018

Kennzahlen M1 Kliniken AG

Gesamtergebnisrechnung nach IFRS (in EUR)

	30.06.2018 EUR	30.06.2017 TEUR
Umsatzerlöse	28.926.972,60	22.257
EBT	4.276.814,69	4.235

Bilanz M1 Kliniken-Gruppe nach IFRS (in EUR)

	30.06.2018 EUR	30.06.2017 TEUR
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte	35.765.687,20	15.068
Langfristige Vermögenswerte	21.685.500,04	17.067
Summe Aktiva	57.451.187,24	32.135
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.613.637,12	2.688
Langfristige Verbindlichkeiten	183.777,21	1
Eigenkapital	50.653.772,91	29.446
Summe Passiva	57.451.187,24	32.135

Die Aktie

Aktiengattung	Inhaberaktien
Anzahl Stammaktien	16.500.000
WKN / ISIN	A0STSQ / DE000A0STSQ8
Börsenkürzel	M12
Handelsplätze	Frankfurt, Xetra, Düsseldorf, Stuttgart
Marktsegment	Open Market
Designated Sponsor, Listing Partner	Kepler Cheuvreux, Oddo Seydler Bank AG
Coverage	Bankhaus Metzler, GBC AG, First Berlin

Inhalt

Brief des Vorstands.....	4
Konzernlagezwischenbericht der M1 Kliniken AG.....	5
Unternehmensprofil.....	5
Wirtschaftsbericht.....	6
Lage.....	7
Konzernzwischenabschluss.....	8
Konzern – Gesamtergebnisrechnung.....	9
Konzernbilanz – Aktiva.....	10
Konzernbilanz – Passiva.....	11
Konzern – Kapitalflussrechnung.....	12
Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	13
Entwicklung des Konzernanlagevermögens.....	14
Verkürzter Konzernanhang.....	16
Allgemeine Angaben.....	16
Konsolidierungskreis.....	16
Ausgewählte Angaben zur Konzernbilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	16
Dividende.....	16
Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	17
Wesentliche Ereignisse nach dem 30.06.2018.....	17
Weitere Informationen.....	18
Glossar.....	18
Impressum.....	19

Verlauf der Aktie der M1 Kliniken AG



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,



die M1 Kliniken AG konnte auch im ersten Halbjahr 2018 ihren dynamischen Wachstumskurs bestätigen. Nachdem im zweiten Halbjahr 2017 fünf Fachzentren eröffnet wurden, konnten wir im ersten Halbjahr zwei weitere Fachzentren in Betrieb nehmen, darunter mit „München Stachus“ eine weitere Einheit im Balgungszentrum München. Die Auslastung aller Fachzentren hat sich erfreulich entwickelt.

Daneben starteten wir in der Schlossklinik Köpenick das erste Behandlungszentrum der M1-Dental Sparte und konnten dort die medizinisch-ärztlichen sowie unternehmerischen Prozesse etablieren.

Die Nachfrage nach unseren medizinisch-ästhetischen Leistungen hat sich weiterhin positiv entwickelt. So stieg der Konzernumsatz in der ersten Jahreshälfte auf 28,9 Mio. Euro nach 22,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2017 (+30%). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) für den Berichtszeitraum stagnierte aufgrund der Vorlaufkosten der Vielzahl neuer Standorte sowie Investitionen in neue Behandlungsfelder bei 4.277 TEUR nach 4.235 TEUR per 30.06.2017, befindet sich aber nach wie vor im Rahmen des von uns avisierten Korridors.

Das Eigenkapital per 30.06.2018 betrug 50,7 Mio. Euro, die Liquidität lag zu diesem Zeitpunkt bei 16,7 Mio. Euro.

Unmittelbar nach Ende des 1. Halbjahres 2018 konnten wir unsere Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2017 durchführen. Alle Tagesordnungspunkte – darunter die Neuschaffung eines Genehmigten Kapitals in Höhe von 8,25 Mio. Euro – wurden mit überzeugenden Mehrheiten beschlossen. Die Dividende blieb mit 0,30 Euro pro Aktie gegenüber dem Vorjahr stabil.

Auch der Blick in das 2. Halbjahr 2018 stimmt uns zuversichtlich. So ist die Eröffnung weiterer Fachzentren geplant. Erste Praxen des Bereichs M1 Dental sollen in anderen Großstädten Deutschlands eröffnet werden. Ebenso planen wir die Etablierung weiterer kosmetischer Behandlungen in unseren Fachzentren.

Schließlich arbeiten wir zielgerichtet an der Internationalisierung der M1, was konkret in die Eröffnung einer ersten Einheit in Österreich noch im 2. Halbjahr 2018 münden soll.

Die Errichtung der zweiten Fachklinik der M1 Kliniken AG schreitet zielgerichtet voran und befindet sich in der Genehmigungsphase. Zur Bedienung des lokalen OP-Bedarfs werden wir noch in 2018 in NRW in einer Belegklinik unsere Tätigkeit aufnehmen – wie bereits in Frankfurt und München zuvor.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir erneut für ihr Engagement für die M1 Kliniken AG in den ersten Monaten des Jahres 2018. Auf Basis dieses besonderen Commitments werden wir auch in den kommenden Monaten unsere Erfolgsgeschichte fortschreiben können. Ebenso danken wir unserem Aufsichtsrat für die konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit.

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'PB'.

Patrick Brenske
Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. von Horstig'.

Dr. Walter von Horstig
Vorstand

Konzernlagezwischenbericht der M1 Kliniken AG

1. Unternehmensprofil

Die M1 Kliniken AG ist einer der am schnellsten wachsenden und führenden privaten Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen im Schönheitsbereich. Die Unternehmensgruppe bietet mit ihren Produkten und Dienstleistungen deutschlandweit ein kundenorientiertes Spektrum an ästhetischen und chirurgischen Behandlungen an. Durch unser erfahrenes und hochspezialisiertes Arbeiterteam werden unter der Verwendung von hochwertigen Produkten und modernster Medizintechnik minimal-invasive und chirurgische Eingriffe bei höchsten qualitativen Standards durchgeführt.



2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einem starken Wachstumskurs im Jahr 2017 hat die deutsche Wirtschaft auch zum Jahresbeginn 2018 eine fortgesetzte Dynamik gezeigt. So stieg das nominelle Bruttoinlandsprodukt im ersten und zweiten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahreswert um 3,2% bzw. 4,2% und damit stärker als im Vorjahresvergleich (+3,4% bzw. 0,9%). Damit befindet sich Deutschland in der längsten Aufschwungsperiode seit 1991. Die konjunkturellen Auftriebskräfte fußten besonders auf der Binnenwirtschaft.

Die Beschäftigung in Deutschland nahm weiter zu und stieg von 44,6 Mio. zum Ende des Jahres 2017 auf nunmehr 44,9 Mio. im Juni 2018. Durch diesen weiteren Beschäftigungszuwachs sowie spürbare Einkommenssteigerungen sollen die Konsumausgaben privater Haushalte 2018 trotz inflationärer Tendenzen weiter deutlich ansteigen.

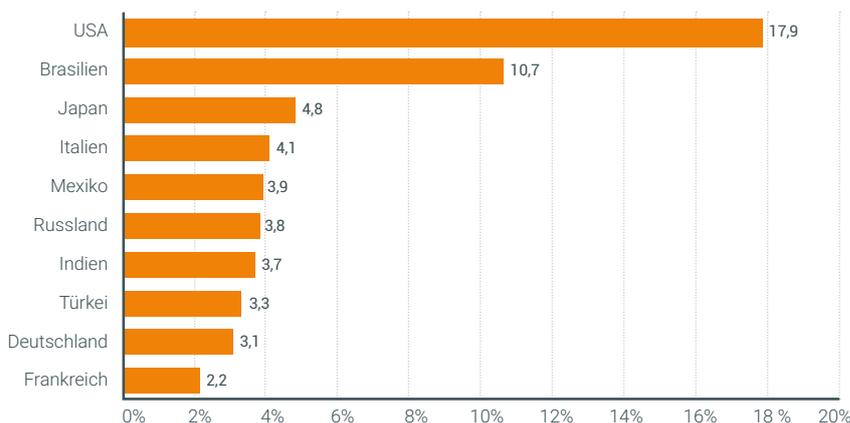
2.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Neben der demografischen Entwicklung, dem medizinisch-technischen Fortschritt und durch das Gesundheitsverständnis der Bevölkerung sorgen steigende Einkommen in den Haushalten dafür, dass zunehmend Produkte und Leistungen des medizinisch-ästhetischen Marktes nachgefragt werden. Die immer älter werdende und länger fit bleibende Gesellschaft möchte ihrem gefühlten Alter entsprechend aussehen. Auch aufgrund der erhöhten gesellschaftlichen Akzeptanz der Schönheitsmedizin ist der Schönheitsmarkt ein stark wachsender Zweig innerhalb der Gesundheitswirtschaft.

Aktuelle Zahlen sind zur Zeit nicht verfügbar. Jedoch fanden nach den Erhebungen der ISAPS (International Society of Aesthetic Plastic Surgery) in 2016 weltweit über 23 Millionen Schönheitsbehandlungen statt. Die Anzahl an Eingriffen steigt um ca. 10% jährlich. Über 85% der Patienten sind Frauen. Die Hauptanwendungen sind Brustvergrößerungen/-straffungen und Fettabsaugungen im chirurgischen Bereich sowie Fillerbehandlungen mit Botulinumtoxin und Hyaluronsäure, was sich auch im spezialisierten Behandlungsangebot der M1 Kliniken AG widerspiegelt. Die global größten Märkte für Schönheitsbehandlungen außerhalb Europas sind die USA, Brasilien, Japan und Mexiko. Das Potenzial in den wichtigsten EU-Märkten wird auf 10 Mrd. EUR geschätzt.

Innerhalb Europas ist Deutschland mit über 700.000 Eingriffen im Jahr 2016 - neben Italien - der führende Markt für medizinisch-ästhetische Behandlungen. Die relevante Zielgruppe für die M1 Kliniken AG liegt nach eignen Schätzungen bei mindestens 10 Millionen Frauen zwischen 20 und 40 Jahren. In dieser Zielgruppe liegen die größten Verbesserungswünsche bei Brüsten, Körperfett und Falten.

Verteilung von Schönheitsoperationen* nach Ländern mit den häufigsten Eingriffen im Jahr 2016



Quelle: ISAPS
 *ausschließlich Schönheitsoperationen, die von Schönheitschirurgen durchgeführt wurden; bei den Werten handelt es sich um Hochrechnungen der ISAPS.

Ein wachsender Anteil der Frauen in Deutschland kann sich einen ästhetischen Eingriff vorstellen. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren im Zuge der Popularität von sozialen Medien, schwindenden Tabus und erhöhter gesellschaftlicher Akzeptanz von Schönheitsbehandlungen verstärken.

2.3 Ausblick

Die monatlichen Indikatoren zur Lage der Wirtschaft deuten auf ein fortgesetztes Wachstum hin. So prognostiziert das Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) trotz leicht zurückgenommener Erwartungen ein reales Wachstum der deutschen Wirtschaft um 2,0% in diesem Jahr, sowie um 2,3% in 2019. Die Prognose stützt sich dabei auf den anhaltenden Beschäftigungsaufbau, Lohnzuwächse sowie eine abzusehende gesteigerte Industrieproduktion.

Im Bereich der ästhetischen Medizin gehen Experten bis 2019 von einer konstanten, jährlichen Steigerungsrate von ca. 5% aus. Der weltweite Umsatz ästhetischer Produkte wird nach Angaben von Medical Insight von 6,8 Mrd. US-Dollar in 2014 bis 2019 jährlich um 11,8% auf 11,9 Mrd. US-Dollar ansteigen. Dieser starke Anstieg wird vor allem durch Produktneuheiten, Neuromodulatoren, wie Botulinumtoxin und Dermalfiller getrieben.

Konkrete Prognosen für den deutschen Markt existieren momentan zwar keine. Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere der Zunahme der Kaufkraft, ist im Vergleich zum allgemeinen europäischen Trend allerdings von höheren Steigerungsraten auszugehen. Die weitgehende "Enttabuisierung" der Schönheitsmedizin sowie enorme Fortschritte in Behandlungsmethoden und -techniken stützen diese Annahme.

3. Lage

3.1 Ertragslage des M1-Konzerns (IFRS)

Die Lage des Unternehmens ist auch im ersten Halbjahr 2018 geprägt vom Wachstum unseres operativen Geschäfts. Der Umsatz beläuft sich auf TEUR 28.927 im ersten Halbjahr 2018 (H1 2017: TEUR 22.257). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) beträgt TEUR 4.277 (H1 2017: TEUR 4.235) und der Periodenüberschuss TEUR 3.373 (H1 2017: TEUR 3.688).

3.2 Finanzlage des M1-Konzerns (IFRS)

Unsere Finanzlage ist als sehr stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Unsere Kapitalstruktur ist gut. Das Eigenkapital per Ende Juni 2018 liegt bei 50,7 Mio. EUR nach 47,3 Mio. EUR per 31.12.2017.

3.3 Vermögenslage des M1-Konzerns (IFRS)

Die Vermögenslage des M1-Konzerns im Vergleich zum 31.12.2017 ist von einem Anstieg der liquiden Mittel um TEUR 2.011 auf TEUR 16.698 per 30.06.2018 sowie steigenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 3.923 auf nunmehr TEUR 13.110 gekennzeichnet. Der Anstieg ist durch einen Stichtagseffekt begründet und wurde bis zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung wieder zurück geführt. Der Vorräte steigen um TEUR 127 auf TEUR 1.537, die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte steigen um TEUR 199 auf TEUR 3.457 per 30.06.2018. Die Sachanlagen steigen auf TEUR 4.552 nach TEUR 3.962 zum 31.12.2017. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen steigen von TEUR 841 auf TEUR 3.665 (30.06.2018).

Unsere wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

Konzernzwischenabschluss

Konzern – Gesamtergebnisrechnung.....	9
Konzernbilanz – Aktiva.....	10
Konzernbilanz – Passiva.....	11
Konzern – Kapitalflussrechnung.....	12
Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	13
Entwicklung des Konzernanlagevermögens.....	14



Konzern – Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018*

	30.06.2018 EUR	30.06.2017 TEUR
Umsatzerlöse	28.926.972,60	22.257
Sonstige betriebliche Erträge	101.124,33	212
Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen	-18.230.563,31	-12.334
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-3.563.598,65	-2.776
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-718.401,33	-541
	-4.281.999,98	-3.317
Abschreibungen	-255.067,02	-193
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.796.503,70	-2.468
Operatives Ergebnis	3.463.962,92	4.157
Erträge aus Beteiligungen	741.524,40	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73.927,56	78
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.600,19	-1
Finanzergebnis	812.851,77	77
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.276.814,69	4.235
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-914.681,89	-542
Sonstige Steuern	11.359,10	-4
Jahresergebnis / Gesamtergebnis der Berichtsperiode	3.373.491,90	3.688
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,20	0,25

* Bilanzierung nach IFRS

Konzernbilanz – Aktiva

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018*

	30.06.2018 EUR	30.06.2017 TEUR
Liquide Mittel	16.698.276,54	3.472
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.110.087,45	6.527
Vorräte	1.537.342,57	1.263
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	950.170,32	734
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.456.907,92	3.072
Forderungen aus Ertragssteuern	12.902,40	0
Kurzfristige Vermögenswerte	35.765.687,20	15.068
Immaterielle Vermögenswerte	250.287,13	194
Firmenwerte	8.028.736,90	8.029
Sachanlagen	4.551.743,54	2.797
Finanzanlagen	8.763.687,34	5.911
Sonstige langfristige Vermögenswerte	91.045,13	135
Langfristige Vermögenswerte	21.685.500,04	17.067
SUMME AKTIVA	57.451.187,24	32.135

* Bilanzierung nach IFRS

Konzernbilanz – Passiva

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018*

	30.06.2018 EUR	30.06.2017 TEUR
Rückstellungen	1.668.668,92	790
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.665.219,31	592
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60,64	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	37.200,81	6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.242.487,44	1.300
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.613.637,12	2.688
Rückstellungen	0,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	182.172,10	0
Latente Steuern	1.605,11	1
Langfristige Verbindlichkeiten	183.777,21	1
Gezeichnetes Kapital	16.500.000,00	15.000
Kapitalrücklage	14.244.938,63	0
Gesetzliche Rücklage	679.206,70	679
Andere Gewinnrücklagen	13.755,41	14
Bilanzgewinn	19.215.872,17	13.753
Eigenkapital	50.653.772,91	29.446
SUMME PASSIVA	57.451.187,24	32.135

* Bilanzierung nach IFRS

Konzern – Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018*

	30.06.2018 EUR	30.06.2017 TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit		
1. Periodenergebnis	3.373.491,90	3.688
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	255.067,02	193
3. Zunahme / Abnahme der langfristigen Rückstellungen	0,00	-4
4. Zunahme / Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-98.209,17	-69
5. Zunahme / Abnahme durch Zeitbewertungen	-866,30	-3
6. Zunahme / Abnahme der Vorräte	-127.202,87	147
7. Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-4.071.033,42	-576
8. Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.866.136,42	657
9. Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-6.616,64	0
10. Zinsaufwendungen / -erträge	-71.327,37	-67
11. Sonstige Beteiligungserträge	-741.524,40	0
12. Ertragsteueraufwand / -ertrag	914.681,89	542
13. Ertragsteuerzahlungen	-141.022,42	-352
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.151.574,64	4.158
Investitionstätigkeit		
1. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-144.530,34	-113
2. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-776.456,34	-1.911
3. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-26
4. Zinserträge	73.927,56	67
5. Beteiligungserträge	741.524,40	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-105.534,72	-1.983
Finanzierungstätigkeit		
1. Veränderung der Bankverbindlichkeiten	-32.565,02	-14
2. Zinsaufwendungen	-2.600,19	-1
3. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	0,00	-4.500
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-35.165,21	-4.514
Cash Flow	2.010.874,71	-2.340
1. Liquide Mittel am 01.01.2018 / Vorjahr	14.687.401,83	5.812
2. Liquide Mittel am 30.06.2018 / Vorjahr	16.698.276,54	3.472
Veränderung Liquide Mittel	2.010.874,71	-2.340

* Bilanzierung nach IFRS

Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018*

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapital- rücklagen EUR	Gesetzliche Rücklage EUR	Gewinn- rücklagen EUR	Bilanzgewinn/ -verlust EUR	Eigenkapital gesamt EUR
Stand am 01.01.2017	15.000.000,00	0,00	679.206,70	13.755,41	14.564.409,04	30.257.371,15
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	3.688.460,60	3.688.460,60
Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.500.000,00	-4.500.000,00
Stand am 30.06.2017	15.000.000,00	0,00	679.206,70	13.755,41	13.752.869,64	29.445.831,75
Stand am 01.01.2018	16.500.000,00	14.244.938,63	679.206,70	13.755,41	15.842.380,27	47.280.281,01
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	3.373.491,90	3.373.491,90
Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 30.06.2018	16.500.000,00	14.244.938,63	679.206,70	13.755,41	19.215.872,17	50.653.772,91

* Bilanzierung nach IFRS

Entwicklung des Konzernanlagevermögens

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018*

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte			
	01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 30.06.2018 EUR	Stand 01.01.2018 EUR	Abschreibungen EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	Stand 30.06.2018 EUR	Stand 01.01.2018 EUR
Immaterielle Vermögenswerte	328.126,36	144.530,34	0,00	472.656,70	-160.161,36	-62.208,21	0,00	0,00	250.287,13	167.965,00
Firmenwerte	8.028.736,90	0,00	0,00	8.028.736,90	0,00	0,00	0,00	0,00	8.028.736,90	8.028.736,90
Sachanlagen	8.356.863,26	144.530,34	0,00	8.501.393,60	-160.161,36	-62.208,21	0,00	0,00	8.279.024,03	8.196.701,90
Sachanlagen	4.624.643,89	783.073,98	-19.747,90	5.387.969,97	-663.114,52	-192.858,81	0,00	19.746,90	4.551.743,54	3.961.529,37
Finanzanlagen	3.877.932,14	0,00	0,00	3.877.932,14	4.884.888,90	0,00	866,30	0,00	8.763.687,34	8.762.821,04
INSGESAMT	16.859.439,29	927.904,32	-19.747,90	17.767.295,71	4.061.613,02	-255.067,02	866,30	19.746,90	21.594.454,91	20.921.052,31

* Bilanzierung nach IFRS

Verkürzter Konzernanhang (ungeprüft)

1. Allgemeine Angaben.....	16
2. Konsolidierungskreis.....	16
3. Ausgewählte Angaben zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	16
4. Dividende.....	16
5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	17
6. Wesentliche Ereignisse nach dem 30.06.2018.....	17



1. Allgemeine Angaben

Die M1 Kliniken AG wurde im Geschäftsjahr 2007 gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter HRB 107637 B eingetragen und hat ihren Sitz in der Grünauer Straße 5, 12557 Berlin. Ihr Mutterunternehmen ist die MPH Health Care AG.

Die M1-Gruppe ist in der ästhetischen Medizin tätig.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 der M1 Kliniken AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Die Zahlen sind ungeprüft.

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sowie der Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert. Wir verweisen auf unsere Darstellung im Konzernjahresabschluss zum 31.12.2017.

3. Ausgewählte Angaben zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die **liquiden Mittel**, die sich insgesamt auf TEUR 16.698 (31.12.2017: TEUR 14.687) belaufen, umfassen im Wesentlichen Bankguthaben und sind mit ihren Nominalwerten erfasst.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, die sich insgesamt auf TEUR 13.110 (31.12.2017: TEUR 9.188) belaufen, sind unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Die Erhöhung der Forderungen wurde bis zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung wieder zurück geführt.

Unter den **Vorräten**, die sich insgesamt auf TEUR 1.537 (31.12.2017: TEUR 1.410) belaufen, werden fertige Erzeugnisse ausgewiesen, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet wurden. Nach IAS 2 wurden sämtliche Kosten mit einbezogen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb der jeweiligen Vorräte angefallen sind.

Zu **aktivierende Fremdkapitalkosten** sind nicht angefallen. Die Anwendung von IAS 11 ist nicht einschlägig.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen**, die sich insgesamt auf TEUR 2.797 (01.01.-30.06.2017: TEUR 2.468) belaufen, beinhalten eine Vielzahl von Einzelpositionen, wie Miete, Werbe- und Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten usw..

Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** (EBT) betrug TEUR 4.277 (30.06.2017: TEUR 4.235).

4. Dividende

Für das Geschäftsjahr 2017 wurde in der Hauptversammlung am 10.07.2018 eine Dividende in Höhe von 0,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen.

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

6. Wesentliche Ereignisse nach dem 30.06.2018

Es sind nach dem Stichtag 30.06.2018 bis zum Termin der Veröffentlichung dieses Berichts keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Berlin im August 2018



Patrick Brenske
Vorstand



Dr. Walter von Horstig
Vorstand

Weitere Informationen

Glossar

AMNOG

Deutsches Gesetz zur Neuregelung des Arzneimittelmarktes. Zum 01.01.2011 in Kraft getreten.

Bilanzgewinn

Saldo aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres, Gewinn- oder Verlustvortrag und Ergebnisverwendung.

Botulinumtoxin

auch Botulinum-Neurotoxin oder Botulin. Der Name stammt aus dem Lateinischen (botulus = Wurst und toxin = Gift) und bezeichnet eine der giftigsten, aber auch wirksamsten therapeutischen Substanzen. Eingesetzt wird es bei Spastiken, Spannungskopfschmerz und Migräne, übermäßiger Schweißproduktion, in der kosmetischen Medizin zur Behandlung mimischer Falten u.v.m.

Cash Flow

Eine wirtschaftliche Messgröße, die etwas über die Liquidität eines Unternehmens aussagt. Stellt den während einer Periode erfolgten Zufluss an liquiden Mitteln dar.

EBIT

engl. bedeutet earnings before interest and taxes: der Gewinn vor Zinsen und Steuern. Sagt etwas über den betrieblichen Gewinn eines Unternehmens in einem bestimmten Zeitraum aus.

EBITDA

engl. bedeutet earnings before interest, taxes, depreciation and amortization: zum Ergebnis vor Zinsen und Steuern werden die Abschreibungen auf Wertgegenstände und immaterielle Vermögenswerte hinzuaddiert.

Hyaluronsäure

zählt zu den resorbierbaren Fillern. Hyaluronsäure ist eine wasserbindende, natürliche Zuckerverbindung, die in der jungen Haut in großen Mengen vorkommt und im Laufe des Lebens zunehmend abgebaut wird. In der ästhetischen Medizin wird es zum Volumenaufbau und bei tiefen Falten eingesetzt.

Dermafiller

bezeichnen spezielle Füllsubstanzen zum Volumenaufbau von z.B. eingefallenen Wangen oder für die Vergrößerung von Lippen, die sich nach einiger Zeit biologisch wieder vollständig abbauen.

Zulassung

Eine behördlich erteilte Genehmigung, die erforderlich ist, um ein industriell hergestelltes, verwendungsfertiges Arzneimittel anbieten, vertreiben oder abgeben zu können.



Impressum

M1 Kliniken AG

Grünauer Straße 5
12557 Berlin

T: + 49 (0) 30 34 74 74 - 414

F: + 49 (0) 30 34 74 74 - 417

M: ir@m1-kliniken.de

W: www.m1-kliniken.de

Vorstand:

Patrick Brenske
Dr. Walter v. Horstig

Aufsichtsrat:

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Dr. Albert Wahl

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Uwe Zimdars

Mitglied des Aufsichtsrates:

Prof. Dr. Dr. Sabine Meck

Registergericht:

Amtsgericht Charlottenburg

Registernummer:

HRB 107637 B

Konzeption, Gestaltung und Realisierung:

M1 Kliniken AG
Investor Relations

Fotos:

M1 Kliniken AG
iStock
Fotolia



M1 Kliniken AG

Grünauer Straße 5
12557 Berlin

T: + 49 (0) 30 34 74 74 - 414

F: + 49 (0) 30 34 74 74 - 417

M: ir@m1-kliniken.de

W: www.m1-kliniken.de